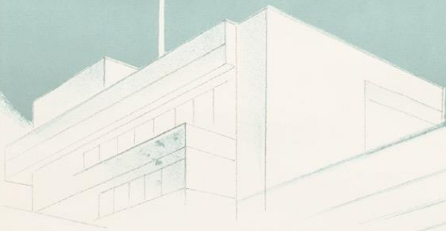


JREGGI • WÜTHRICH

KA
WE
DE



2016 JAHRESBERICHT



Verein Freunde der KA-WE-DE
www.ka-we-de.ch

Kunsteisbahn u. Wellenbad Dählhölzli-Bern AG



JAHRESBERICHT 2016

INHALTSVERZEICHNIS

1. Editorial

2. Berichte

- a. Ziele und Vereinstätigkeiten im 2016
- b. Die Ka-We-De bleibt!

3. Finanzen

- a. Erfolgsrechnung
- b. Revisionsbericht
- c. Budget 2017

4. Organisation

- a. Verein
- b. Vorstand
- c. Mutationen Vorstand



1. EDITORIAL

Die Ka-We-De bleibt bestehen! Es wird weiterhin im Sommer geschwommen und im Winter auf dem Eis „gschlölflet“. MERCI!

Die Weiterführung der Kunsteisbahn und des Wellenbades Dählhölzli ist gesichert.

Der Gemeinderat hat sich im am 25. Juni 2016 entschieden die Ka-We-De und den Tierpark als zwei unabhängige Institutionen weiterzuführen. Er hat sich damit für eine aktive Sport- und Freizeitkultur zugunsten der Quartierbevölkerung und der Stadtkinder entschieden.

Der Verein wurde mit dem Ziel gegründet die Ka-We-De zu retten. Dieses Ziel hat der Verein mit der tatkräftigen Unterstützung der anderen Nutzerinnen und Nutzer der Ka-We-De, wie dem EHC96 und der Eislauf-Sektion SCB, erreicht.

Eines unserer Hauptanliegen, der Erhalt des Sommer- und Winterbetriebs auf der Ka-We-De mit Baden und Eislaufen/Eishockey hat sich realisiert.

Die Arbeit geht weiter. Neben dem Ziel den Sommer- und Winterbetrieb auf der Ka-We-De zu erhalten, will der Verein folgendes zugunsten einer lebendigen Stadt erreichen:

1. Die Ka-We-De wird zum coolen Treffpunkt mit einem ganzjährig offenen Restaurant.
2. Der Verein verfolgt die Weiterentwicklung der Ka-We-De im Perimeter Dählhölzli sowie die geplante notwendige Sanierung der Kunsteisbahn und des Wellenbades. Der Erhalt der Seele der Ka-We-De ist dabei ein zentraler Punkt.
3. Erhalten der Sport- und Freizeitanlage in der Direktion für Bildung, Soziales und Sport: kein Übergang in die Direktion für Sicherheit und Justiz.

Allen ein herzliches Dankeschön. 2016 war ein entscheidendes Jahr. Es ist schön festzustellen, dass wir als engagierter und organisierter Verein die Zukunft der Stadt Bern mitgestaltet haben!

Mit freundlichen Grüssen

Eva Zbinden Kaessner, Co-Präsidentin



2. BERICHTERSTATTUNG

A. Ziele und Vereinstätigkeiten im 2016

Im dritten Vereinsjahr hat sich die Arbeit des Vorstandes hauptsächlich auf die politische Arbeit im Stadt- und Gemeinderat gerichtet und damit viel erreicht.

- Intensivierung der politischen Arbeit im Stadtrat über verschiedene Kontakte mit den Gemeinderäten Franziska Teuscher, Alexandre Schmidt und Reto Nause, sowie Stadträten,



- Mitarbeit an den drei Szenarien aus den Workshops zur Entwicklungsstudie des Gemeinderates. Im 1. Quartal 2016 konnte dem Gemeinderat die Resultate der Studie vorgelegt werden. Die Studie, die der Gemeinderat Ende Dezember 2014 in Auftrag gegeben hatte mit dem Ziel eines engeren Zusammengehens zwischen der Ka-We-De und dem Tierpark, zu prüfen. Am 30. Juni 2016 hat der Gemeinderat über ein Pressecommuniqué mitgeteilt: „Entwicklungsstudie liegt vor: Ka-We-De soll selbständig bleiben“ Der Gemeinderat hat sich für eine Trennung der beiden Institutionen Ka-We-De und Tierpark entschieden. Der Verein ist mit diesem Entscheid des Gemeinderates äußerst zufrieden.





- Zusammenarbeit mit den anderen Nutzern der Kunsteisbahn- und des Wellenbades, so der Sektion Eiskunstlauf des SCB auf der Ka-We-De, dem Eishockeyclub EHC95 sowie wie der Quartierkommission des Stadtteils IV.





- Natürlich hat der Samichlaus auch dieses Jahr die Ka-We-De besucht und die Kinder und Erwachsenen mit Chlouse-Säckli und Glühwein verwöhnt.



- Interviews in der SRF-Sendung „By de Lüt – Eiszeiten“ vom 23.12.16, 20.05 Uhr – Vorstellen der Ka-We-De und ihrer Bedeutung für das Quartier





- Finanzielle Unterstützung des Anlasses des Sportamtes „Adväntsschlöfle“ mit einem grossen Weihnachtsbaum für die Eisfläche und mit einer Lichterkette. Das „Adväntsschlöfle“ ist eine besondere Schlittschuhnacht, wo Gross und Klein unter weihnächtlicher Beleuchtung bis Mitternacht Schlittschuh laufen dürfen. Daneben gibt es Fondue, Glühwein und verschiedene Showeinlagen der Eiskunstläuferinnen, welche auf der Ka-We-De trainieren. Der Weihnachtsbaum wurde am 23.12.16 von Co-Präsident Christoph Burri und der Gemeinderätin Franziska Teuscher illuminiert.



- Ein rund sechs Meter hoher Tannenbaum aus dem Wald der Burgergemeinde Bern wird für die nächsten vier Jahre vom Verein finanziert.





B. Die Ka-We-De bleibt!

30. JUNI 2016 | GEMEINDERAT, DIREKTIONEN

Entwicklungsstudie liegt vor: Ka-We-De soll selbständig bleiben

Die Ergebnisse der Entwicklungsstudie Ka-We-De liegen vor. Der Gemeinderat sieht von einer Verbindung mit dem Tierpark ab und beschliesst eine autonome Entwicklung der Sport- und Freizeitanlage.

Die Ka-We-De (Kunstisbahn und Wellenbad Dählhölzli) wurde 1932/33 als erste moderne, kombinierte Sportanlage in Bern erbaut. Bei der 1985-89 ausgeführten Erneuerung und Erweiterung wurden der Tribünentrakt und die Eisbahn abgebrochen und durch den heutigen Garderobentrakt und eine vergrösserte Eisfläche ersetzt. Im Inventar der städtischen Denkmalpflege ist das Gebäude als schützenswert, der Aussenraum als von denkmalpflegerischem Interesse eingestuft. Wesentliche Teile der Bausubstanz sind heute sanierungsbedürftig. Insbesondere stellt die Betonplatte der Eisbahn mit den eingelegten Kühleitungen ein erhebliches Risiko dar, welches auch zu Betriebsausfällen führen könnte. Eine vom Gemeinderat beauftragte Entwicklungsstudie hat die nötigen baulichen Anpassungen sowie die Möglichkeiten, Folgen, Chancen und Risiken einer engeren Verbindung zwischen Ka-We-De und Tierpark aufgezeigt. Bei der Erarbeitung der Entwicklungsstudie wurden die Quartiervertretungen miteinbezogen.

Drei Szenarien geprüft

In der Studie wurden drei Szenarien erarbeitet und geprüft: eine autonome Entwicklung der Ka-We-De, eine gemeinsame Erschliessung von Ka-We-De und Tierpark sowie eine Übernahme der Ka-We-De durch den Tierpark. Aufgrund der Studienerkenntnisse hat der Gemeinderat eine separate Entwicklung der Ka-We-De beschlossen, weil es mit den heutigen Strukturen kaum betriebliche Synergiepotenziale zwischen den beiden Institutionen gibt. Die andersartigen Anforderungen von Ka-We-De und Tierpark würden bauliche Massnahmen auslösen, die aus Sicht des Gemeinderates aus finanzieller und baukultureller Sicht nicht sinnvoll sind. Für die Erneuerung der Ka-We-De soll deshalb ab 2017 ein Wettbewerb oder Studienauftrag durchgeführt werden. Dazu muss zuhänden des Stadtrats ein entsprechender Projektierungskreditantrag erarbeitet werden.

Informationsdienst Stadt Bern

Die Aktivitäten rund um die Ka-We-De und den Entscheid des Gemeinderates sind auf der Homepage unter „Politik“ und „Medien“ dokumentiert und können dort nachgelesen werden.



3. FINANZEN

A. Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	Einnahmen	Ausgaben
Übertrag von 2015 auf 2016	14945.95	
Einnahmen durch Mitgliederbeiträge	1320	
Familienmitgliedschaften		1000
Einzelmitgliedschaften Erwachsene		300
Kindermitgliedschaften		20
Einnahmen durch Spendenbeiträge	0	
Einnahmen durch Anlässe	0	
Zinseinnahmen Postkonto	0	
Ausgaben für Projekte/Anlässe		4131.9
Ausgaben für Postspesen		3.3
Kontogebühren		36
Ausgaben für Druck- und Werbematerial/Administration und Homepage		821.8
Einnahmentotal	16265.95	
Ausgabentotal		4993
Übertrag auf das neue Folgejahr 2017 per 01.01.2017		11272.95



B. Revisionsbericht

Jahresrechnung entspricht Gesetz und Statuten.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an
Hauptversammlung des Vereins „Freunde der Ka-We-De“ in Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Vorakten) des Vereins Freunde der Ka-We-De für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr 2016 geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Kassier, Frau Magali Fehlbaum Flückiger verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen und können deshalb die unterbreiteten Akten und Erfolgsrechnung der HV zur Abnahme empfehlen.

Für die Richtigkeit der Unterlagen und der ER 2016:

Der Kassier: Frau Magali Fehlbaum Flückiger
Bern, den

08/05/2017 *M. Fehlbaum Flückiger*

Durch die Revisionsstelle - Herrn Ernest Droux - kontrolliert und der Hauptversammlung zur Annahme empfohlen:

Bern, den

3.5.2017 *E. Droux*



C. Budget 2017

Zur Finanzierung der Schwerpunkte sind folgende Beträge reserviert.

- Kommunikation Ka-We-De, wie wie Zusammenarbeit mit dem Sportamt, Info-Anlässe im Quartier, Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und den politischen Behörden	1'000.00
- Administration, wie Drucksachen: neuer Flyer, Jahresbericht, usw.	1'000.00
- Kulturprogramm 2017, wie Konzert, Lesung, Kinderspielzeug, Samichlous, usw.	4'000.00
- Vereinsanlässe	1'000.00
Total	7'000.00



4. ORGANISATION

A. Verein

Der Verein Freunde der Ka-We-De existiert nun seit 3 Jahren. Der Verein zählt weiterhin rund 150 Mitgliedschaften (Familien, Einzelpersonen, Gönner, Sympathisanten). Der Verein ist eigenständig, gemeinnützig und strebt die optimale Zusammenarbeit mit den städtischen Stellen und weiteren Partnern rund um die Ka-We-De an.

Der Verein bezweckt nicht nur die Erhaltung und Nutzung des Freibads und der Kunststeinsbahn Ka-We-De auf Dauer, sondern will auch das integral geschützte Kulturgut und Architekturdenkmal ersten Ranges als solches besser in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu verankern.

Die geltenden Statuten sind online www.ka-we-de.ch aufgeschaltet.



B. Vorstand

Der Vorstand zählt auch im 3. Jahr weiterhin noch 11 Mitglieder und verzeichnet im Berichtsjahr 2016 keine Abgänge.

Der Vorstand besteht zurzeit aus VertreterInnen des Quartiers, aber auch anderer Stadtteile von Bern, Vertreterinnen des Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leists KBEL, des Elternrats Kirchenfeld, der Aktionsgruppe Ka-We-De von 2011 und der Quartierkommission QUA4.

Der Vorstand setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Eva Zbinden Kaessner, Co-Präsidentin
- Christoph Burri, Co-Präsident
- Magali Fehlbaum-Flückiger, Kassierin
- Karin Feuz-Ramseyer, Protokollführerin
- Sabine Schärker, Protokollführerin
- Ernest Droux, Beisitzer
- Ruedi Rast, Beisitzer
- Salomé Ryf, Webmasterin
- Sylvia Schüpbach, Beisitzerin
- Vera Baumann, Beisitzerin
- Neu per 30.5.2017: Anna Schafroth, Beisitzerin
- Neu per 30.5.2017: Franziska Reidhaar, Mitgliederverwaltung

C. Mutationen Vorstand

Keine, seit der Hauptversammlung vom 30.5.2016.